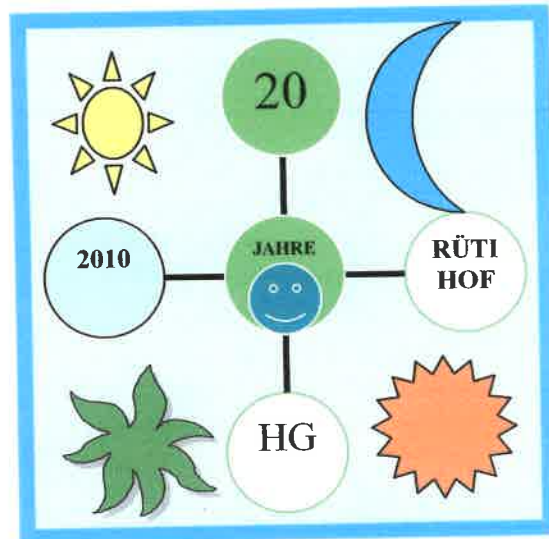


HG Rütihof

Spielberichte Saison 2009 / 2010



Die Handballgruppe Rütihof wird in diesem Jahr 20 Jahre alt. Gegründet wurde sie am 31. Mai 1990 mit dem Bezug der neuen Turnhalle in Rütihof. Begonnen hat alles mit 4 Kindern, weitere 3 kamen dazu und bereits im Herbst 1990 war die Gruppe auf 16 angewachsen. Im Dezember 1991 nahmen wir zum ersten Mal am Santichlausturnier in Pratteln teil. Bis heute folgten 16 weitere Teilnahmen.

Ende 1991 spielten bereits 20 Kinder Handball, aufgeteilt in 2 Gruppen. Im Laufe der Jahre stieg dann die Gruppenszahl kontinuierlich an. In der Saison 1992/1993 spielten bereits eine U15, eine U11 und 1 U9-Mannschaft Handball in Rütihof. Ein Jahr später kam eine zweite U9-Mannschaft dazu.

Im Mai 1992 organisierten wir das erste U9/U11-Turnier in Rütihof mit 9 Mannschaften und 110 SpielerInnen. Es sollten weitere 17 folgen. Bei der Eröffnung der neuen Tägerhard-Sporthalle durften wir eine Demospiel gegen eine Mannschaft des BSV Wettingen bestreiten und bereits einen Monat später führten wir das erste U13-Turnier in Rütihof durch. Auch hier durften 10 weitere folgen.

Im Mai 1993 nahmen wir zum ersten Mal an einem Schweiz. Minihandballspieltag teil und zwar in Solothurn. Auch diese war nicht unsere Letzte. Wir liessen weitere 14 Teilnahmen folgen. Im Juni 1993 mussten wir dann alle notwendigen Unterlagen beschaffen, damit wir weiterhin im damaligen Handballverband Baden am Spielbetrieb teilnehmen durften. Wir wurden eine Untergruppe des Sportvereins Rütihof.

Im April 1994 fand unser erstes Trainingslager in Frutigen statt. Bereits 2 Monate später beteiligten wir uns aktiv an der 850-Jahr-Feier der Gemeinde Rütihof. Im September stieg dann unsere erste U17-Mannschaft ins Meisterschaftsrennen ein und beendete dies auf dem tollen fünften Schlussrang. Bereits ein Jahr später konnte sich die Mannschaft auf den vierten Schlussrang steigern.

Im April 1995 fand das zweite Lager in Fiesch statt und am 1. Juli 1995 feierten wir mit unseren 5 Mannschaften in kleinem Rahmen das 5-jährige Jubiläum. Ein Erwachsenenhandballspiel Steinstrasse gegen Tobelacher rundete diesen gelungenen Anlass ab.

Nachdem wir im Mai 1996 mitgeholfen hatten den 15. Schweiz. Minihandballspieltag in Baden durchzuführen, durften wir einen Monat später im Tägerhard die Schweizer-Handballnationalmannschaft begrüßen. Ein paar Tage später wiederholten wir dann den vereinsinternen Spielabend der Rütihöfler-Teams mit dem Erwachsenenpiel Steinstrasse gegen Tobelacher. Damit die Handballer auch weiterhin alle Nachrichten frei Haus geliefert bekamen, erschien Ende Juli 1996 die erste HG-Rütihof-Handballzeitung. Bis heute kamen 13 weitere dazu, Nr. 14 ist in Bearbeitung.

Die Saison 1996/1997 nahmen insgesamt 6 Mannschaften, von den U9 bis zu den U17 in Angriff. Im März 1997 verzeichneten wir einen Teilnahmerecord von 16 Mannschaften an unserem Miniturnier. Ostern 1997 verbrachten wir zum ersten Mal an einem Turnier im Ausland und zwar in Arnhem. Wir erkämpften uns den tollen fünften Schlussrang. Wichtiger für uns aber war der erstmalige erste Rang bei den U17-Junioren im HRV Baden in der Promotionsgruppe. Am Dorffest im gleichen Jahr gewann unsere teilnehmende Mannschaft auch gleich das Netzballturnier.

Zur neuen Saison 97/98 startete eine erste U19-Mannschaft unter dem Logo der HG Rütihof. Sie startete so toll, dass sie es gleich in die Meisterrunde nach der Vorrunde schaffte. In dieser Saison hatten wir mit **7 vereinseigenen Mannschaften** den absoluten Höhepunkt erreicht. Im April 98 und 99 führten wir zudem das 5. und 6. Trainingslager, diesmal in Zuchwil, durch.

Im Mai 2000 feierten wir dann zusammen mit der Schule Rütihof und der Jungwacht/Blauring-Rütihof unser 10-jähriges Jubiläum unter dem Motto „Rütihof im Schuss“.



Ein Jahr später feierten wir dann die grandiosen Siege des U19 und U17-Teams mit den jeweiligen Aufstiegen in die Meistergruppe des HRV AARGAU PLUS. Leider scheiterte dann das U17-Team ein Jahr später am schlechteren Torverhältnis. Im April 2001 nahmen die U19 und U17-Mannschaft am Osterturnier in Assen/Holland teil und belegten die tollen Ränge 3 und 4.



Im August 2002 konnte das damalige U17-Team den ersten Turniersieg (Turnier in Berikon) heimfahren.



Zwischendurch führten wir immer wieder polysportive Anlässe durch, sei es Fischen in der Fischzucht Stetten, Rodeln in Pradaschier/Graubünden, Minigolf spielen in Wettingen oder Windisch, Bowling in Dättwil, Kinobesuch in Zürich oder Baden, Theaterbesuch in Zürich oder der Besuch des Freibades Baden. Oftmals konnten wir auch das eine oder andere Spiel der Schweiz. Handballnationalmannschaft miterleben.

Den Torschützenrekord in der HG Rütihof hält immer noch die U17-Mannschaft aus dem Jahre 2002 mit einem 43:3 Sieg.

Im 2003 reisten wir dann zum ersten Mal an ein Turnier in Spanien (trotz SARS-Krankheit). Es war ein einmaliges Erlebnis, zumal wir auch im Beach-Handball antreten konnten.



Im Juni 2005 überschattete dann der Todesfall von Timo Huber unser Vereinsleben. Die, die ihn gekannt haben, vermissen ihn immer noch und denken sicherlich noch oft an ihn. Doch wie so oft, folgt auf eine schlechte auch eine gute Nachricht. Gleichzeitig mit dem Tag der Beerdigung durfte die HG Rütihof am Weltklasseevent in der Badener Aue zum Uno-Jahr des Sportes Gast sein und wie schon so oft, brachten wir beide Anlässe „unter einen Hut“.



Zwei Jahre später reiste dann erstmal eine Mannschaft in den Europapark nach Rust. Die Mithilfe am Maria-Himmelfahrt-Fest in Rütihof rundete dann dieses Vereinsjahr ab.





Leider sind seit der Saison 2008/2009 die Mannschaftszahlen wieder rückläufig. Von ehemals 7 sanken sie in dieser Saison auf deren vier und ein Stopp ist nicht abzusehen. Schade, denn das kleine, meist grüne, Leder hat sicherlich schon vielen von uns Freude bereitet und sollte es auch weiterhin tun.

Nichts desto trotz blicken wir auf **20 tolle Jahre** in Rütihof zurück. Ob es ein Fest, in welchem Rahmen auch immer, geben wird, wissen wir derzeit noch nicht.

HG Rütihof
Pia Mützenberg



1. VORBEREITUNGSTURNIER DER NEUEN U15 SAISON 09/10

Am Samstag, 13. Juni 2009 starteten wir zu unserem 1. Vorbereitungsturnier der neuen U15 am Turnier in Turbenthal. Dieses Jahr war tolles Wetter angesagt, d.h. im Gegensatz zum letzten Jahr würden wir eher mit der Hitze als mit dem Regen zu kämpfen haben.

Im ersten Spiel wurden wir vom HC Kaltenbach tatsächlich kalt erwischt. Sollten das die ganze Saison über die gleichen Gegner bleiben? Dann gute Nacht oder hatte vielleicht der gegnerische Coach das Turnierreglement nicht richtig gelesen? Auf jeden Fall war uns die Mannschaft körperlich klar überlegen. Wir erzielten 3 Tore (Noemi und Mihaela) und mussten deren 12 dem Gegner zugestehen. Im zweiten Spiel gegen den BSV Weinfelden ging es im gleichen Stile weiter. Wir konnten uns aber, was die Tore anbelangt, klar steigern (wir erzielten deren 5 und hatten am Ende 5 verschiedene Torschützen auf dem Konto), mussten aber wiederum 13 Gegentreffer hinnehmen. Im dritten Spiel gegen den TV Herisau war es dann schon ausgeglichener. Die Körpergrösse des Gegners hielt sich im Rahmen und wir konnten auch gut mithalten. Wir verloren dennoch, aber nur mit 12:9 Toren. Das letzte Vorrundenspiel hatten wir dann schnell abgehackt. Der Gegner hiess TV Solothurn und wir konnten ihm nichts entgegensetzen. 22:4 hiess das Endresultat. So durften wir am Ende um die Ränge 13 – 15 spielen. Das erste Finalspiel gegen den HC Wetzikon ging mit 10:5 am Ende doch noch klar zu unseren Gunsten aus, obwohl es am Anfang nicht so ausgesehen hatte. Der Gegner spielerisch klar schlechter als wir, wurde von einigen MitspielerInnen unterschätzt. „Den schlagen wir ja mit links“, die dürfen wir ja nicht „anlangen“ usw. hiess es vor dem Spiel. Es war das gleiche David und Goliath-Spiel, das wir in den 3 Partien zuvor erlebt hatten, nur dieses Mal zu unseren Gunsten. Ich war froh, die ersten beiden Punkte im Trockenen zu haben.

Das letzte Spiel des Tages, übrigens allesamt auf Rasen, war gegen den HC Neftenbach. Dieses Team hatte in der Vorrunde auch keine Punkte geholt. Umso erstaunter waren wir dann, als der Trainer mit 3 Spielern der U17 des gleichen Vereins auf den Platz lief. Wir schlugen uns aber wacker und verloren nur knapp mit 10:11 Toren. Schade, ein zweiter Sieg hätte ich der Mannschaft von Herzen gegönnt. Ob wir in der Endabrechnung nun 13. oder 14. sind, werden wir vielleicht in den nächsten Tagen noch per e-mail erhalten.

Es gibt noch viel zu tun, packen wir es gemeinsam an. In diesem Sinne freue ich mich auf die weiteren U15-Vorbereitungsturniere nach den Sommerferien.

2. VORBEREITUNGSTURNIER DER U15 VOM SONNTAG, 16. AUGUST 2009

Wir starteten in Aesch zu unserem 2. Vorbereitungsturnier. Obwohl am frühen Morgen noch alle relativ müde wirkten, wurde das erste Spiel des Tages zugleich unser bestes. Wir mussten gegen den organisierenden HC Birseck 1 antreten. Am Anfang fielen wir etwas zurück, konnten uns gegen die Hälfte des Spieles, welches 25 Minuten dauerte, auffangen und gingen dann mit 2 Toren in Front. Diese konnten wir über die Zeit retten und gewannen so mit 10:8 Toren. Im 2. Spiel des Tages war die Mannschaft ein Schatten ihrer selbst. Gegen ein ebenbürtiges, wenn nicht sogar spielerisch schwächeres Team aus Riehen kassierten wir eine unglückliche Kanterniederlage von 17:4. Die beiden letzten Spiele sind schnell erzählt. Gegen halbe U17-Mannschaften (am gleichen Tag wurde ein U15 und U17-Turnier ausgetragen) hatten wir nie eine Chance. Schade, dass der Turnierorganisator bei seinem ersten Turnier (obwohl im Turnierreglement vermerkt), nicht besser durchgegriffen hat.

Der Mannschaft kann ich aber zugute halten, dass sie im letzten Spiel wenigstens gekämpft haben, wenn auch ohne Erfolg.

3. Vorbereitungsturnier vom Samstag, 29. August 2009 in Zürich

Freitagabend erhalten wir einen neuen Spielplan. Eine Mannschaft hat sich kurzfristig vom Turnier zurückgezogen, weshalb ein neuer Plan erstellt werden musste. Wir haben nun sicher **4 Spiele à 40 Minuten**, was uns konditionell nicht unbedingt entgegen kommt, zumal wir **alle!!!** 4 Spiele hintereinander bestreiten müssen!

Im ersten Spiel gegen die BSG Vorderland sehen wir nicht allzu schlecht aus. Wir schießen vorne unsere Tore, die Fehlerquote bei den technischen Finessen ist aber für einen Sieg zu hoch. Gesamthaft gesehen aber ein über weite Strecken sehr gutes Spiel. Es reihen sich auch 6 TorschützInnen in die Liste ein. Das zweite Spiel gleicht dem ersten, wenn wir auch etwas höher verlieren. Zu sagen ist auch, dass kein einziger Gegner ein Mädchen in seinen Reihen hatte und wir zeitweise mit deren 4 auf dem Feld gespielt haben. Im zweiten Spiel reihen sich sogar 9 TorschützInnen in die Liste ein. Die Verteidigung steht aber etwas schlechter als im ersten, weshalb wir auch mehr Tore kassieren. Nachdem wir im ersten Spiel alle 7m verwerten konnten, trafen wir im zweiten Spiel nur einmal (von 5 möglichen). Auch die techn.

Fehlerquote ist viel höher als beim ersten Game.

Im dritten Spiel bleibt nur der Lichtblick, dass wir den Schaden in Grenzen halten konnten und den 7m, den wir erhalten haben, auch verwerteten. Die Mannschaft war uns spielerisch klar überlegen und erzielte auch wunderschöne Gegenstosstore. Das vierte Spiel ist dann schnell erzählt. Dreimal 7m verschossen, zu viele Tore kassiert, zu viele techn. Fehler etc. Der Gegner, alle einen Kopf grösser als wir, lag nicht in Reichweite. Es waren aber alle müde, weshalb auch die HSG Limmattal Schwachstellen aufwies.

Ich kann aber sagen, dass die Mannschaft sicher einen kleinen Schritt nach vorne getan hat. Die beiden rechten Flügel, Jonas und Bosko, wussten zu überzeugen und auch Sapeesan ist auf RL einen Schritt vorwärts gekommen.

Wir wollen mal schauen, was uns der nächste Samstag bringt.

4. UND LETZTES VORBEREITUNGSTURNIER VOR MEISTERSCHAFTSBEGINN

Ein Wochenende vor Beginn der Meisterschaft traten wir zu unserem letzten Vorbereitungsturnier an. Hier waren die Spielzeiten genau das Gegenteil vom letzten Wochenende. Wir spielten 4 Spiele à 18 Minuten und jedes Mal, wenn es uns ein bisschen besser lief, war die Spielzeit bereits abgelaufen.

Im ersten Spiel hatten wir nicht den Hauch einer Chance. Die Jugendlichen von Emmen waren uns körperlich und spielerisch klar überlegen. Bis zum 7:0 behielt der Trainer seine übergrossen Kerle auch auf dem Spielfeld, dann plötzlich packte er die „kleinere“ Schar aus und das Spiel war sofort ausgeglichen. In den letzten paar Minuten konnten wir noch ein 4:2 herausspielen, was ich als positiven Aspekt wertete. Im zweiten Spiel gegen den HSC Suhr Aarau sahen wir nicht allzu schlecht aus. Ein verschossener Gegenstoss, ein verschossener Penalty kostete uns dann aber das Unentschieden und wir verloren 6:4. Im dritten Spiel gegen den HC Berikon kamen wir nie auf Touren. Es war insgesamt auch unser schlechtestes Spiel an diesem Tag. Im Spiel um Platz 7 und 8 spielten wir dann gegen die Spielgemeinschaft Rothrist/Aarburg/Oftringen. Wir verloren knapp mit 10:7 Toren, obwohl auch hier das Kräfteverhältnis zu unseren Ungunsten lag.

In der Verteidigung machten wir beim 4:2 gute Fortschritte. Einmal versuchten sie sogar den Spielzug 99 und scheiterten knapp am Torhüter.

Es haben sich heute alle eingesetzt und am gleichen Strick gezogen. Es fehlt uns nur noch das Erfolgserlebnis.

MEISTERSCHAFTSSPIEL 1 GEGEN DEN STV WÜRENLINGEN

Heute galt es Ernst. Wir mussten zum ersten U15-Meisterschaftsspiel gegen den STV Würenlingen auswärts antreten. Nach den eher mässigen Resultaten der Vorbereitungsturniere wusste ich nicht so recht, was heute überhaupt möglich sei. Die Mannschaft sollte so wenig technische Fehler wie möglich machen und vor allem bei der Ballabgabe den Ballempfänger anschauen. Auch die Spielzüge sollten geübt werden, dann nur wenn sie im Spiel angewendet werden, werden sie auch automatisch eingesetzt.

Wir begannen gut und konzentriert und lagen relativ schnell mit 5/6 Toren im Vorsprung. Bis zur Pause konnte der Gegner zwar etwas aufholen (vor allem, weil wir in der Deckung nachliessen), doch es stand 11:15 zu unseren Gunsten. Nach der Pause wechselten wir zum 3. Mal den Torhüter. Zuerst war es ein eher verkrampftes Weiterspielen. Wir hatten den Gegner nicht mehr voll im Griff und sahen auch nicht mehr alle Lücken optimal. Doch dann drehten wir in den letzten 10 Minuten nochmals gewaltig auf. Wir liefen auch Gegenstösse (insgesamt deren 16!!! heute), die Torhüter Benjamin und Thomas wuchsen über sich hinaus (insgesamt 13 Paraden) und so zogen wir wiederum sicher davon. Endstand: 19:30. Ein tolles Spiel, 80% im Angriff verwertet (Minus vor allem nur wegen 2 von 5 verwerteten Penalties), Verteidigung stand leider nur 60% schnell und gut auf den Füßen und dennoch dürfen wir mit dem Sieg und dem „selber kreierten Schlachtruf“ vor dem Spiel zufrieden sein.

Schauen wir noch besser auf die freien Spieler, verwerten 90% aller Würfe, gehen in der Verteidigung viel besser zu Werke, dann könnte doch die eine oder andere Ueberraschung gelingen.

ANIMATIONSSPIELTAG VOM SONNTAG, 13. SEPTEMBER 2009

Wir starteten dieses Jahr bereits Mitte September zum ersten U11-Spieltag der neuen Saison 09/10. Ergänzt mit 3 U9-SpielerInnen fuhren wir mittags los und erreichten für einmal die Halle in Oberwil auf Anhieb.

Vom Organisator waren wir in die Gruppe „Fortgeschritten“ eingeteilt worden. Vor dem ersten Spiel gab ich den Jungs und Mädels mit auf den Weg, dass heute für mich nicht die Siege sondern das gute Zusammenspiel, und dass vielleicht jede/r ein Tor schießen könnte, im Vordergrund stehen würde. Die Verteidigung stand in 4 von 5 Spielen hervorragend und darum stürmten die SpielerInnen von Sieg zu Sieg. Gutes Zusammenspiel vorne, tolles Halten hinten, hervorragender Torhüter David, es schien fast nicht mehr enden zu wollen.

Im vierten Spiel konnte ich es mir sogar erlauben, nachdem wir mit 5 Toren führten, die U11 vom Feld zu nehmen und die U9 für einige Minuten spielen zu lassen. Klar, dass der Gegner dann aufholen konnte, nichts desto trotz fuhren wir den Sieg nach Hause. Wir gewannen also am ersten Spieltag bereits 4 von 5 Partien.

Es war ein toller erster Spieltag. Von 8 möglichen Torschützen haben doch wenigstens 4 getroffen.

SPIEL GEGEN DEN HSC SUHR AARGAU VOM 19. SEPTEMBER 2009

Gerade mal 5 Minuten mochten wir mithalten, dann waren wir über weite Strecken auf verlorenem Posten. Nicht, dass wir keine Chancen gehabt hätten, nein, wir hätten Löcher und Anspielmöglichkeiten gehabt. Sie wurden aber viel zu wenig kaltblütig ausgenutzt. Wir sahen den freien Mann oder die freie Frau heute überhaupt nicht. Dazu kam, dass der Gegner mit einer Härte ins Spielgeschehen eingriff, die wir uns nicht gewohnt sind. Wir können und wollen diese auch nicht dulden. Es ist schade, dass es Trainer gibt, die ihre Jugendlichen dazu erziehen, bei jeder Gegner Berührung zu schlagen, zu stossen etc. Schade auch, dass dies durch die Schiedsrichter nicht konsequent geahndet wurde. In der zweiten Halbzeit konnten wir das ganze Skore etwas besser gestalten. Wir verloren nur noch „9:15“. Wären beide Halbzeiten so gewesen, hätte es im Endeffekt etwas weniger brutal ausgesehen. Die Torhüter haben ihr Möglichstes getan. Ausser 3-4 kleinen „Schnitzern“ haben sie gehalten, was sie im Moment halten können.

Nach den Ferien geht es weiter. Es werden noch 2-3 solche Gegner auf uns warten. Es ist an uns, aus den Fehlern zu lernen und geschlossener, ja entschlossener aufzutreten.

MEISTERSCHAFTSSPIEL GEGEN DEN SV LÄGERN VOM 17. OKTOBER 2009

Eigentlich reiste ich mit einigen Erwartungen mit der Mannschaft ins Tägerhard, leider wurden diese nicht erfüllt.

Wir waren gestern vorne wie hinten nicht auf der Höhe. Das Spiel entwickelte sich richtig gehend zum Desaster. Im Angriff hatten wir des öftern Zeitspiel, weil wir keinen freien Spieler fanden, zu wenige Druck aufs gegnerische Tor ausübten und hinten liessen wir den Gegner kampflos gewähren. So ist es nicht erstaunlich, dass wir mit 19:32 den Heimweg antreten mussten.

U13-TURNIER VOM SONNTAG, 18. OKTOBER 2009 IN FRICK

Mit einer zusammen gewürfelten Mannschaft starteten wir am U13-Turnier in Frick. Da wir in der Fortgeschrittenen-Kategorie eingeteilt worden waren, wurden alle SpielerInnen der U15 mit Jahrgang 1997 aufgeboten und mit nur einem Spieler der U11 mit Jahrgang 1999 ergänzt (neben den 3 verbliebenen U13-Spielern).

Unser erster Gegner hiess STV Baden. Am Anfang war es recht ausgeglichen, vor allem in der Verteidigung gingen beide Mannschaften ordentlich zur Kasse. Dann konnten wir uns leicht absetzen und den Vorsprung über die Runden bringen. Das erste Zwischenziel war erreicht.

Zum zweiten Spiel war dann der Handballklub Seengen nicht anwesend, so dass wir ein Freundschaftsspiel gegen den HSG Siggenthal 4 absolvierten. Es war ein gutes, faires Spiel und am Ende hiess es 6:6 Unentschieden. Wir sollten die einzigen sein, die gegen Siggenthal an diesem Nachmittag einen Punkt holen konnten (auch wenn das für die Rangliste nicht zählen sollte, da wir 10:0 forfait gegen die HB Seengen gewonnen hatten).

Im dritten Spiel hatten wir dann unser bestes. Gegen eine aggressive 3:3 Deckung des TV Endingen liefen sich immer wieder SpielerInnen frei und wir konnten hoch mit 11:4 gewinnen, da wir hinten die Löcher dicht machten und so einen tollen Sieg erzielten.

Im letzten Spiel gegen den STV Würenlingen haben wir toll gekämpft, leider trug die Spielleiterin der Unfairness des Gegners überhaupt keine Rechnung. Nichts desto trotz haben wir uns heute Nachmittag den tollen 2. Rang erkämpft und das mit nicht weniger als 3 Torhütern als Feldspieler!!!

24./25. Oktober 2009 / Doppelspiel gegen STV Baden und HC Ehrendingen

Wir beenden die beiden Doppelspiele mit einer tollen zweiten Halbzeit gegen den HC Ehrendingen.

Im ersten Spiel gegen den STV Baden waren wir völlig von der Rolle. Während 20 Minuten konnten wir gut mithalten (auch, weil der Gegner zahlreiche 100%ige Chancen vergab), dann aber riss der Faden und wir hatten keine Chance mehr. Dass wir nur 8 Tore zustande brachten, spricht Bände.

Im zweiten Spiel gegen den HC Ehrendingen hatten wir eine ungleich schlechte, erste Halbzeit. Wir lagen bereits zur Pause mit 19:7 Toren zurück. Hoffnungslos!?! Nein, wir können dies auch, wir dürfen aber nicht den Torhüter warm werfen, sondern müssen richtig, gezielt und hammermässig treffen. Es gelang uns eine kämpferische, tolle zweite Halbzeit, die wir mit 11:10 Toren zu unseren Gunsten entscheiden konnten! Auf dieser Halbzeit lässt sich aufbauen, wenn auch der Gegner nächsten Samstag vermutlich ausser unserer Reichweite liegen wird.

GUTES SPIEL GEGEN DEN TV MURI 2

Mit einem reduzierten Kader mussten wir gegen den starken TV Muri im Tägi in Wettingen antreten. Jonas, Nathalie und Beni waren krank. So entschied ich mich, Patrick Capozzi aufzubieten. Jeder kann ein Spiel ohne Spielerpass spielen, was wir heute also einzogen.

Am Anfang wurden wir von den grossen, starken Murianern richtiggehend überfahren. Meine Aufgabe ans Team war aber, so gut wie möglich mitzuhalten und mind. 20 Tore zu werfen. Als der Coach des Gegners, der Top-Spieler des TV Endingen, Borna Franic aber sah, dass ein Team problemlos siegen würde, nahm er 10 Minuten vor Halbzeit die grossen Spieler raus und wir konnten Tor um Tor aufholen, ohne dass der TV Muri noch eines geworfen hätte. Zur Pause stand es dann 7:13. Er liess dann auch die wurfstarken Spieler mehrheitlich auf der Bank, so dass wir doch die eine oder andere Chance hatten. Auch Patrick konnte sich mit 3 Toren sehr gut beteiligen. Wir verloren zwar mit 15:26, da aber fast niemand heute nur auf seiner Stammposition spielen konnte, kann ich mit dem Erreichten voll zufrieden sein.

SPIEL GEGEN DEN TV WOHLER VOM 7. NOVEMBER 2009

Um es vorne weg zu nehmen, heute bin ich mit der Mannschaft, vor allem im zweiten Teil der zweiten Halbzeit, gar nicht zufrieden.

In der ersten Halbzeit war es ein tolles Spiel. Am Anfang ausgeglichen, dann zogen die Wohlerer auf 5:12 davon. Plötzlich waren wir wach und erzielten die nötigen Tore zum Halbzeitstand von 10:15. Es war also noch nichts verloren.

In der zweiten Halbzeit war es wiederum ausgeglichen. 13:16, 13:18, 14:20 und dann kämpften wir plötzlich nicht mehr. Fast jede/r auf dem Spielfeld hatte aufgegeben. Da Beni wie Patrick einen rabenschwarzen Tag hatten, musste nochmals Thomas in die Hosen. Er hatte seine Mannschaft in gegen Ende der ersten Hälfte im Spiel behalten und tolle Paraden gezeigt. Gegen die zahlreichen Gegenstösse in der zweiten Halbzeit, war aber auch er machtlos.

So zogen die Wohlerer Tor um Tor davon. Ich war richtig sauer und habe das der Mannschaft in der Garderobe auch ziemlich deutlich gesagt. Denn mit einem grösseren Kämpferherz wäre heute mehr dringlegen.

U9/U11 VOM SONNTAG, 8. NOVEMBER 2009 IN MÖHLIN

Heute griff nun also auch die neue U9-Mannschaft ins Geschehen ein. Genau 3 SpielerInnen aus der letztjährigen Mannschaft sind noch dabei. Alle anderen mussten altersbedingt eine Stufe höher aufsteigen und dürfen nicht mehr bei den U9 aushelfen.

Mit 9 SpielerInnen fuhren wir also am Morgen nach Möhlin (einer hatte seinen ersten Anlass vermutlich verschlafen....). Thomas Jörgensen durfte dann das Coaching übernehmen und ich die Schreibearbeit. Wir starteten gut, hielten im ersten Spiel lange mit, verloren dann aber leider doch noch 6:9. Im zweiten führten wir fast bis 1 Minute vor Schluss und mussten dann den unglücklichen letzten Gegentreffer entgegennehmen, so dass wir leider mit 6:7 Toren verloren. In den beiden anderen Spielen war der Gegner leider zu stark. Wir konnten zwar deren 3 und 5 Tore erzielen, bekamen aber auch 7 resp. 10. Alles in allem bin ich aber sehr zufrieden. Schade nur, dass nicht ganz alle Spieler so richtig fit waren.

Am Nachmittag waren dann die U11 an der Reihe. Wir starteten zum zweiten Mal in der Gruppe „Fortgeschritten“. Im ersten Spiel waren wir noch nicht so richtig wach und verloren 6:13. Danach liessen wir nichts mehr anbrennen und fuhren Sieg um Sieg nach Hause. Tolle Zusammenspiele, tolle Torhüterparaden und zahlreiche Gegenstösse sowie eine kräftige Verteidigung (Anna, Severin) taten das ihrige zum Erfolg bei. Auch neben dem Platz trat die Gruppe als Team auf. Sie spielten schön und friedlich zusammen. Es war ein richtig angenehmer Handballsonntag aus meiner Sicht.

GUTES U13-TURNIER IN BINNINGEN BL VOM SONNTAG, 15. NOVEMBER 09

Wieder einmal stand ich mit einer Halle im Baselbiet auf Kriegsfuss. Wir suchten und suchten, aber die Wegbeschreibung gemäss Internet passte einfach nicht. So kam ich pünktlich zum Match (zum Pfeifen) zwar an, begann aber 3 Minuten zu spät, da ich ja noch die Schuhe zu wechseln hatte.

Unser erstes Spiel gegen den TV Kaufleute aus Basel begannen wir gut, konzentriert, führten immer, liessen in den letzten 2 Minuten in der Deckung nach und ich war froh, das Spiel doch noch mit 1 Tor gewinnen zu können.

Das zweite Spiel gegen den TV Möhlin war dann unser bestes. Wir trafen (fast alle) Bälle ins Netz und in der Verteidigung packten wir herzhafte an und zwischen den Pfosten standen zwei tolle Torhüter. Wir konnten 6:2 gewinnen. Nun hatten wir 1 Spiel Pause (nur die Spieler, ich musste wiederum pfeifen) und spielten dann nochmals gegen die gleichen Gegner.

Wir spielten im 3. Spiel überheblich, verschossen zahlreiche 100%ige Chancen vor dem Tor und mussten uns nicht wundern, als Verlierer den Platz zu verlassen. Im letzten Spiel war dann bei allen die Luft draussen. Wir gewannen zwar verdient, hatten aber viel mehr Torchancen, die wir nicht nutzten. Erfreulich ist aber auch, dass wir von 4 Penalties deren 3 verwerten konnten.

Am Ende hatten der TV Kaufleute und wir gleich viele Punkte. Sie hatten aber mit + 11 Toren das bessere Torverhältnis (wir + 6), so dass wir den guten 2. Rang belegten und dies mit einer zusammen gewürfelten Mannschaft aus U11 bis U15-SpielerInnen.

UND WIEDER KEINE PUNKTE

Die Mannschaft macht vieles richtig, und vieles auch falsch. So das Fazit der letzten 4 Spiele.

Das im Training gelernte und angewendete, kann im Match einfach nicht hinübergebracht werden. Heute kamen noch ganz dumme Pass-, Schritt- und Doppelfehler dazu, die wir eigentlich minimiert hatten.

Der Mannschaft fehlt ein eigentlicher Goalgetter, Anführer, Stimmungsmacher usw. Seon/Seengen war nicht besser (und vor allem auch nicht älter) als wir, sie hatten aber einen tollen „Koreaner“, der uns um die Ohren lief und keinen einzigen Fehlschuss zu verzeichnen hatte. Wenn er warf, dann traf er auch. Wir bekamen ihn in der zweiten Halbzeit zwar besser in Griff, er machte weniger Tore als vor der Pause, doch reichte es dennoch nicht zu einem Punktegewinn.

Vielleicht hilft die gemachte Analyse jedes Einzelnen, im nächsten Spiel einmal endlich $\frac{3}{4}$ im Spiel umsetzen zu können.

SPIEL GEGEN HANDBALL ZURZIBIET VOM SAMSTAG, 28. NOVEMBER 09

Trotz Grippegeschwächter Ausfälle (Marco/Silja = Totalausfall), Mathushan, Bosko und Patrick W. = angeschlagen konnten wir uns von den ersten Minuten an behaupten.

Ok, ich habe heute nicht gerade eine tolle Verteidigungsvariante gewählt, da aber die Gegenspieler eher kleiner oder gleichgross wie wir waren und unsere „Spitzen“ heute nicht mittun konnten, entschloss ich mich zu einem 6:0 offensiv. Dies hat sich sicherlich gelohnt, konnten wir doch 15 Gegenstösse!!! spielen. Einziges Manko, daraus resultierten leider nicht so viele Tore. Es war aber von Beginn weg eine kämpferisch gute Leistung. Wir lagen bereits zur Pause mit 16:8 Toren vorne und liessen bis am Schluss nichts mehr anbrennen. Für die Gäste war es sicherlich mit nur 1 Auswechselspieler auch nicht einfach. So freuen wir uns doch über eine gute Leistung und 2 Punkte, die uns nun hoffentlich vom letzten Tabellenplatz wegkatapultiert haben.

SPIEL GEGEN DEN HC BERIKON VOM SAMSTAG, 5. DEZEMBER 2009

Leider war unsere Mannschaft auch dieses Wochenende noch grippegeschwächt. Mathushan mussten wir ganz auf der Bank lassen, die anderen, Bosko, Silja und Marco, kamen nur zu kleineren Einsätzen.

Wir spielten und kämpften!!! vor allem von Beginn weg wie die Tiger. Einmal lagen wir vorne, einmal der Gegner. Zur Pause lagen wir unglücklicherweise mit 2 Treffern hinten, da wir dem Gegner in den letzten 2 Minuten 3 unglückliche Bälle in die Hände spielten. Torhüter Patrick hatte bis zu diesem Moment toll gehalten und keinen einzigen!!! unglücklichen Treffer zugelassen, obwohl beim Einspielen keiner der 3 Torhüter zu überzeugen vermochte.

Wir begannen auch in der zweiten Hälfte konzentriert, holten das Versiebte wieder auf und deckten die wurfstarken Beriker mit Konsequenz und etwas Härte (hätte sicherlich noch mehr sein können). An der Verteidigung lag es heute aber definitiv nicht. Wir kämpften uns wieder heran, konnten uns aber nicht mehr entscheidend absetzen.

Es haben heute aber wirklich alle!!! gekämpft und ihr Bestes gegeben und ein Unentschieden wäre verdient gewesen nur hat es leider nicht gereicht. Schade.

TOLLES, 26. SANTICHLAUSTURNIER VOM 06. DEZEMBER 2009 IN PRATTELN

Beim 26. Santichlausturnier in Pratteln waren auch wir heuer bereits zum 19mal am Start und zum erst zweiten Mal mit „nur 2 Mannschaften“.

Wir hatten dieses Jahr das Glück, dass beide Mannschaften am gleichen halben Tag eingeteilt wurden, so war es für mich als Coach ein bisschen weniger streng. Denn bei so vielen Mannschaften brummt einem am Abend der Schädel doch gewaltig.

Die U11 startete wiederum furios ins Turnier. Obwohl ohne Auswechselspieler angetreten (David kam leider nicht, warum?) setzten wir immer einen U9-Spieler auf die Bank, denn man wusste ja nie, ob es nicht einen kleine Unfall geben könnte.

Marvin und Manuel mussten aber nie aktiv ins geschehen eingreifen, nein, in zwei Spielen konnten die beiden Coaches Silja und Thomas sogar nur mit 3

FeldspielerInnen spielen, so gut und überlegen traten sie auf. Es ist wirklich eine Freude, diesen Jungs und Mädchen zuzusehen. Sie sind schnell auf den Beinen, versuchen in die Bälle zu laufen und packen wenn nötig hinten auch zu. Schade, dass wir nur einen so kleinen U11-Nachwuchs haben, denn diese SpielerInnen sind wirklich ein Versprechen für die Zukunft.

Die U9 waren zwar bei den Anfängern eingeteilt, doch wussten vermutlich nicht alle Trainer, was Anfänger ist. Wir kämpften aber, gaben uns Mühe, versuchten zusammen zu spielen, manchmal gelang es besser, manchmal ein bisschen weniger gut.

Alles in allem bin ich aber sehr zufrieden. Heute haben auch gleich 3 neue Spieler ihr erstes Tor geworfen und das ist doch schon sehr erfreulich.

UNBEFRIEDIGENDER SAISONZWISCHENSCHLUSS

Das Endingen ein starker, vielleicht unbezwingbarer Gegner sein würde, wussten wir. Hatten wir zuviel Respekt, war der Druck für die „Geschenke“ zu gross? Fazit ist, in den ersten 10 Minuten schossen wir nur gerade ein Tor. Als der Trainer dann seine „Superspieler“ vom Felde nahm, konnten wir noch ein bisschen Resultatkosmetik zum Halbzeitresultat von 9:20 machen. Genau gleich lief es dann in der zweiten Hälfte. Wir trafen in den ersten 10 Minuten aber 4mal, in den zweiten 5mal und gestalteten die letzten 10 Minuten gegen die schwächeren Spieler 7:7 unentschieden. Leider hielten unsere Torhüter auch etwas schlechter als sonst. Dafür darf gesagt werden, dass die flache 3:2:1 Verteidigung in den ersten 30 Minuten gar nicht so schlecht agierte. Wir waren aber sicherlich viel schwächer auf den Beinen, liefen zu wenig und spielten dem Gegner, vor allem in der ersten Halbzeit, zuviel in die Hände. Schade, ich hätte mir ein besseres Resultat zur Winterhalbzeit gewünscht.

U13-TURNIER VOM SONNTAG, 13. DEZEMBER 2009 IN MAGDEN

Mit einem äusserst kleinen, knappen Kader traten wir zu diesem Turnier an und wir schlugen uns tapfer. Alle versuchten ihr bestes zu geben, kämpften wie die Löwen und wurden auch durch das mit einem knappen Sieg im zweiten Spiel belohnt. Im ersten hatten wir gegen die wurfstarken Birsecker keine Chance. Im dritten konnten wir dann von vielen überhasteten Versuchen der Liestaler profitieren und trugen den Sieg nach Hause. Und dann ging uns langsam die Puste aus. 3 Spiele à 25 Minuten hatten uns viel Substanz gekostet und so ist es nicht verwunderlich, dass wir dann im letzten Spiel den Kopf nicht mehr bei der Sache, sprich Handball spielen, hatten. Alles in allem bin ich aber mit dem Team sehr zufrieden. Auch die beiden Torhüter Thomas und Marco haben das ihrige zu den beiden Siegen beigetragen.

U13-Turnier in Nussbaumen vom 10. Januar 2010

Wir wussten im Vorfeld, dass wir nur 3 Spiele à 24 Minuten zu bestreiten hatten. Aus diesem Grunde und der Tatsache, dass wir in der Gruppe Fortgeschritten antraten, bot ich nur 10 SpielerInnen für den Spieltag auf. Leider ging dann die Rechnung nicht auf, weil die Gegner mit so einer Härte an die Sache gingen, die Spielleiter alles durchliessen und wir schlussendlich im letzten Spiel nur noch mit 5 SpielerInnen antreten konnten. Alle anderen nahmen verletzt auf der Bank Platz.

In den ersten beiden Spielen wäre bei besserer Schirileistung mehr dringelegen. Leider stand das Glück heute nicht auf unserer Seite, so dass wir den Heimweg ohne Punkte antreten mussten.

REVANCHE IST GELUNGEN!!!

Von der Vorrunde hatten wir mit dem HC Ehrendingen eine offene Rechnung. Wir hatten damals mit 29:18 verloren und wollten heute unbedingt beweisen, dass wir es besser können. Und es lief besser. Zwar stand die Verteidigung am Anfang noch nicht vollends zu meiner Zufriedenheit, doch mit dem Spielverlauf, vor allem in der ersten Halbzeit, wurde es immer besser. Wir machten in der ersten Halbzeit auch „nur 3 technische“ Fehler und konnten alle Penalties versenken. So führten wir bereits zur Pause mit 18:12 Toren.

Die zweite Halbzeit begann eher harzig. Das Spiel war ziemlich ausgeglichen und wir konnten uns erst gegen Ende der Partie entscheidend absetzen. Wir haben zwar schlussendlich gewonnen, die Glanzlichter überwogen aber ziemlich klar in der ersten Hälfte.

VERKEHRTE WELT AM ANIMATIONSTURNIER VOM 17. JANUAR 2010 IN MÜNCHENSTEIN

Für einmal waren unsere Kleinsten „**die Grössten**“. Obwohl wir nicht vollzählig waren (Manuel, Jesper und Patrick fehlten), kämpften alle wie die Löwen. Vor allem Marvin Rötheli lief für einmal zur Glanzform auf und erzielte Treffer um Treffer. Auch Chantal Gall zeigte sich von ihrer Sonnenseite und stand „ihre Frau“ im Tor wie auch als Feldspielerin. So konnten die U9 heute, trotz Absenzen, von 5 Spielen deren **4!!!** gewinnen und spielten ein einziges Mal Unentschieden! ³

Leider lief es bei den U11 nicht nach Wunsch. Die Hälfte der Spieler schien müde vom Jungwacht-Blauring-Abend und brachte überhaupt nicht die gewohnte Leistung. So mussten die erfolgsverwöhnten „Grossen“ heute mit 4 Niederlagen und nur 1 Sieg den Heimweg antreten.

GUTES SPIEL GEGEN DIE HSG SIGGENTHAL VOM 23. JANUAR 2010

Wir wussten nicht so genau, was uns für eine neue Mannschaft erwarten würde. Sie hatten einen grossen Spieler, welcher dann während des gesamten Spieles so ziemlich genau deren 18-19 Tore von insgesamt 25 schoss und zwar zu fast 100% aus Freiwurfvarianten. Weiter erzielte der Gegner 3 (von 5) Penalties. Hier hatten wir heute wieder einmal unsere Schwäche. Wir trafen von 3 Penalties nur gerade einmal ins Tor. Ansonsten ist das Top-Highlight von heute: Die tollen Gegenstösse. Auch wenn wir nicht aus jedem Gegenstoss ein Tor erzielen konnten, wir liefen. Vorallem Mathushan, Marco und Sapeesan zeigten ein ganz tolles Spiel und liessen den Ball laufen. So lagen wir bereits zur Pause mit 19:13 Toren vorne. In der zweiten Hälfte brachen wir kurz ein, steigerten uns aber dann gegen den Schluss noch einmal und gewannen klar und souverän mit 37:25 Toren.

TURNIERLI VON AUGUST 2009 BIS FEBRUAR 2010

Obwohl wir eine kleine Truppe geworden sind, versuche ich dennoch nach Möglichkeit in jedem Training am Schluss noch kleine Turnierspiele austragen zu lassen.

Bei den U15 gelingt dies sehr gut. Wir konnten hier **66!!! Spielrunden** austragen. Dies ist vermutlich in der Geschichte der HG Rütihof absoluter Rekord.

Die Mannschaft B mit **Torhüter Thomas Jörgensen, Mihaela Simic, Marco Antoniazzi, Lukas Eggspühler und Patrick Capozzi** schwang hier obenaus (bevor Patrick wieder ins Handball kam, haben auch Bosko Simic und Silja Mützenberg ausgeholfen). Die Mannschaft erzielte deren 31 Siege und 8 Unentschieden und kam so auf **70 Pkte.!!!** Herzliche Gratulation.

Bei der Trainingsgruppe der U11/U13 konnten leider nicht viele zählbare Runden gespielt werden. Immer wieder fehlte ein/e Spieler/in und die Truppe wurde regelmässig mit den U15-SpielerInnen verstärkt. So musste der Sieger aus nur 5 zählbaren Runden ermittelt werden. Es war dies die **Mannschaft A mit Marco Brassler, Julian Hümbeli, Severin Mützenberg, Anna Jörgensen und Kristian Gentillesca mit 6 Punkten.**

Bei den U9 konnten wir 14 Spielrunden austragen. Da sich hier in den ersten Wochen immer wieder neue Gesichter zeigten, mussten wir nach der ersten Hälfte die Mannschaften etwas umändern. Für den zweiten Teil der Saison wird dies dann nicht mehr der Fall sein.

Hier gewann die Mannschaft A mit **Manuel Amsler, Philipp Harnau, Clara Südland, Patrick Pfister und Jesper Jörgensen.** Toll ist vor allem, dass ich im Moment echte Fortschritte bei den Jüngsten entdecken kann.

SPIEL GEGEN „DAS NEUE MURI“!!!

Wir staunten nicht schlecht, als wir den Gegner auflaufen sahen. Die Hälfte der Spieler hatte schon in der Vorrunde gegen uns gespielt und müsste nun bei den U15-Meistern mitmachen. Heute aber schien der Gegner mehr Angst vor uns zu haben, als vor Brugg (U15Meister). Er hatte die Mannschaften nämlich beinahe vertauscht. Umso mehr freute es uns, als sie bereits nach 8 Minuten mit 00:10 gegen Brugg hinten lagen.

Wir können sagen, dass wir, unseren Möglichkeiten entsprechend, unser Bestes getan haben. Mindestens 6x!!! wurde der Spielzug 99/77 angesagt, durchgeführt und es resultierten deren 3 Tore daraus. Eine erfreuliche Anzahl. Leider lagen wir aber schon zur Pause mit 21:10 hinten. Wir konnten uns nochmals steigern, verloren die 2. Hälfte nur mit 15:11 Toren gingen aber leider als Verlierer vom Platz.

Alle haben sich eingesetzt, doch gegen den grossgewachsenen Nr. 3 war halt kein Kraut gewachsen. Schade, dass die Promotionsgruppe so verfälscht wird.

TOLLES AMBIENTE IN DER BADWEIHERHALLE VOM 28. FEBRUAR 2010

Zum dritten Mal in Folge mussten wir in einer Saison nach Muri ans U11/U9-Turnier reisen und zum dritten Mal war der TV Muri innert 3 Stunden mit Hot-Dog ausverkauft.

Zum Glück hatte ich unsere Kinder dieses Mal vorgewarnt und alle hatten genügend Zwischenverpflegung mitgenommen.

Die U11 hatte an diesem Morgen wiederum ein sehr starkes Programm zu bewältigen. Gleich im ersten Spiel mussten sie gegen den HC Berikon antreten, welcher mit seiner Körpergrösse mit 4:0 hinten in die Verteidigung stand. So kamen wir nicht über 5 schön geworfene Tore hinaus und gingen mit 11:5 als Verlierer vom Platz. Im zweiten Spiel harzte es am Anfang, dann kamen wir immer besser ins Spiel und vor allem Anna Jörgensen machte mit ihren Täuschungen tolle Tore. Wir konnten uns klar absetzen und spielten in den letzten 3 Minuten dann nur noch zu dritt und gewannen überlegen mit 6:14 Toren. Das gleiche Bild im dritten Spiel, hier war aber für einmal David Meier unser Torjäger. Auch hier gewannen wir gegen Zurzi 2 mit 05:11 Toren.

Im letzten Spiel war dann bei allen die Puste draussen. Der Gegner hiess Zurzi 1 und wir mussten dieser Mannschaft den Vortritt lassen. Wir spielten zu unkonzentriert, hatten zu viele Ballverluste und zu viele Torchancen wurden versiebt. So verloren wir mit 07:10. Mit 2 Siegen und 2 Niederlagen bin ich aber vollends zufrieden.

Die U9 musste im ersten Spiel gegen die HB Brugg ran. Wir gewannen dank zwei Einzelleistungen mit 05:07 Toren. Die Mannschaft von Brugg war leider viel zu stark, als dass ich alle SpielerInnen hätte einsetzen können. Das zweite Spiel gegen Zurzi 3 coachte dann Priska Rötheli, da ich gleichzeitig mit den U11 Spiel hatte. Die Jungs und Mädchen waren am Ende gar nicht zufrieden. Sie wähten den Gegner „viel älter“ als sie und waren „schwer enttäuscht“, dass sie mit 04:07 verloren hatten. Im vierten Spiel ging es dann gegen Berikon. Das gegnerische Team war sehr ausgeglichen und so konnte auch ich alle Spieler einsetzen und auch Manuel und Marvin konnten teilweise auf der Bank Platz nehmen und wir gewannen dennoch mit 03:08 Toren.

Das letzte Game war dann das Beste des ganzen Vormittags. Wir spielten gegen den TV Muri. Das Spiel wog hin und her, keine Mannschaft konnte sich entscheidend absetzen. Es gab auch viele Fehlschüsse, Ballverluste auf beiden Seiten und doch war eine tolle Stimmung in der Halle. Dass wir dann gar am Ende mit 10:9 Toren gewinnen konnten, machte alles noch viel schöner. Ein toller Abschluss für unsere Jüngsten.

BOWLINGSPIELEN FREITAG, 5. MÄRZ 2010

Es war mal wieder schulfrei und so hatten wir endlich eine Möglichkeit, etwas Spezielles mit der U15 zu unternehmen. Zum Schlitteln bis in die tiefen Lagen kam der Schnee leider einen Tag zu spät, so dass wir uns mit Bowlingspielen 2 Stunden im Baregg vergnügten.

Es entstanden 3 Gruppen mit 4, 5 und 6 SpielerInnen. So war es am Ende nicht verwunderlich, dass die kleinste Truppe auch die meisten Spielrunden austragen konnte. In dieser Gruppe war von der U15 nur gerade Thomas Jörgensen und die Trainerin. Wir hatten sehr vergnügliche 2 Stunden. Nach 20 Spielrunden (in allen Gruppen) sahen die Resultate wie folgt aus:

1. Rang: Benjamin Jeck, 223 Pkte.
2. Rang: Mathushan Mahendran, 208 Pkte.
3. Rang: Patrick Waldmann, 175 Pkte.

Diese drei erhielten dann zum Schluss einen kleinen Preis nach Wahl. Hätten es alle Teams auf 30 Runden geschafft, wäre es spannender gewesen auf den hinteren Rängen. Vermutlich hatten einige zuerst Startschwierigkeiten bis sie voll auf Touren kamen.....

GUTES SPIEL GEGEN BUCHS/SUHR/AARAU VOM 13.3.2010

Wir waren alle schon erstaunt, dass wir eine reine Mädchenmannschaft als Gegenüber in der Suhrenmatte in Buchs vorfanden. Obwohl ich unsere Mannschaft vorwarnte, den Gegner nicht zu unterschätzen, harzte das Spiel doch in den ersten Minuten gewaltig. Bis zur Pause hatten wir aber mit einer guten 3:3 Deckung einen kleinen Vorsprung von 11:15 Toren erzielt. Die Mannschaft wollte dann unbedingt die Deckung auf das gewohnte 4:2 ändern. Also gab ich ihnen die nötige Sicherheit. Wir spielten insgesamt 9 tolle Gegenstöße (wovon 7 in einem Tor endeten), erhielten aber leider keinen einzigen Siebenmeter zugesprochen. Fast alle SpielerInnen konnten sich als TorschützInnen hervortun. Es gab tolle Spielzüge, wir setzten uns in der zweiten Hälfte mehr ein und Patrick gelangen im Tor nach Startschwierigkeiten tolle Paraden. So gewannen wir hoch mit 34:22 Toren.

BEZ.-BADEN 1E/1F AN DER SCHÜLERMEISTERSCHAFT VOM SONNTAG,

14. MÄRZ 2010 IN OBERSIGGENTHAL

Insgesamt 9 Mannschaften hatten sich in der Kategorie 6. Klasse Knaben (1. Oberstufe) für die Schülermeisterschaft 2010 angemeldet. Vom Organisator wurden die 9 Teams in eine Fünfer- und eine Vierergruppe eingeteilt. Die Gruppe A umfasste die folgenden

Mannschaften:

Strong Boys (Bez.-Baden 1d), Mer chönds ned läse (Bez.-Wettingen), Babyborn, Yellow Fighters und Zorzi Lions.

Die Gruppe B war mit folgenden Teams bestückt: OSOS Tigers, Bez.-Baden 1e/f, Bez.-Wettingen 1d und Zorzi Eagles.

Im ersten Spiel trafen die Jungs und Mädchen von Turnlehrer N. Keller auf das Team der OSOS Tigers. Er war ein harziges Spiel und keine Mannschaft konnte sich ernsthaft absetzen. Mit viel Willen gewann die Bez.-Baden dann das Spiel mit 12:10 Toren. Das gleiche Bild im zweiten Spiel gegen die Zorzi Eagles. Auch hier war schlussendlich die Tordifferenz von 2 Toren mit 8:6 zugunsten der Badener. Im dritten Vorrundenspiel wartete dann ein körperlich überlegener Gegner auf die Badener. Es war die Bez.-Wettingen 1d. Die Jungs und Mädchen spielten verkrampft, liessen viele tolle Torchancen aus, rafften sich am Schluss nochmals auf und verloren dann leider knapp mit 8:9 Toren.

Nun mussten sie im Viertelfinal gegen das Team der Yellow Fighters antreten. Es war ein traumhaftes Spiel und für mich das Beste, was die Jungs und Mädchen an diesem Nachmittag boten. Sie spielten konzentriert, gingen in der Deckung zur Sache, Torhüter Reto steigerte sich von Schuss zu Schuss und die freien SpielerInnen wurden auch angespielt. So ist es nicht verwunderlich, dass am Ende das tolle Resultat von 11:4 zugunsten der Badener lautete. Dann mussten sie im Halbfinal gegen ihre Kollegen von der 1d antreten. Auch hier begannen, Lukas, Bosko, Silja und Cornel konzentriert, zogen mit 3:0 davon, bauten die Führung auch 7:4 aus, doch dann gelang kein Tor mehr. Auch die Auswechselspieler Christopher und Cyrill konnten nichts mehr ändern. Es stand am Schluss 7:7 und es gab ein Penaltyschiessen. Souverän wurde der erste Penalty versenkt und Reto hielt den ersten des Gegners. Dann genau das umgekehrte Bild. Den dritten Strafstoß versenkte Cyrill toll, doch die Badener 1d versenkten auch ihren. Es stand 2:2. Nochmals mussten zwei Schützen antreten und leider lag hier dann das Glück auf Seiten der Strong Boys. Sie zogen mit 3:2 in den Final ein.

Die Bez.-Baden 1e/f spielte dann noch im kleinen Final um Platz 3 gegen die Mannschaft „Mer chönds ned läse“ aus Wettingen und entschied dieses Spiel klar für sich mit 8:6 Toren.

Trösten konnten sich alle Spieler dann mit der Tatsache, dass die „Strong Boys“ (Bez.-Baden 1d) die Wettinger Bez. 1d in Schach halten konnten und so in der Endabrechnung den tollen 1. Rang belegten. Somit fährt dieses Klasse am 10. April 2010 nach Olten ans Kantonale Schülerturnier.

Rangliste: 1. Strong Boys (Bez.-Baden 1d), 2. Bez.-Wettingen 1d, 3. Bez.-Baden 1e/f

TOLLE REAKTION GEGEN WÜRENLINGEN VOM 21. MÄRZ 2010

Am Anfang fanden wir leider nicht so leicht ins Spiel. Wir vergaben sehr viele tolle Chancen, sahen die zahlreichen Löcher oder unsere Spieler nicht, welche frei aufs Tor hätten werfen können. Doch gegen Ende der zweiten Hälfte der ersten Halbzeit ging es rasant bergauf. Mit Gegenstößen und weniger Fehler konnten wir auf 12:6 davon ziehen. Unsere Torhüter Beni und Thomas hatten das ihrige dazu beigetragen. Auch in der zweiten Halbzeit harzte es zuerst, vor allem auch, weil Würenlingen mit sehr unfairen Mitteln versuchte, uns zu stoppen. Wir gaben uns aber keine Blöße, kämpften weiter um Tore und gewannen am Schluss verdient mit 25:15.

TOLLER SAISONABSCHLUSS AM SAMSTAG, 27. MÄRZ 2010

Zu unserem letzten Spiel diese Saison mussten wir im Tägerhard gegen die Mannschaft aus Buchs/Küttigen antreten. Dieses Spiel wurde heute von Franco Antoniazzi als Coach betreut, da ich als Spielleiterin fungieren musste. Besten Dank Franco an dieser Stelle nochmals für deinen tollen Einsatz. Er hatte von Anfang bis zum Schluss alles fest im Griff!!

Es war vor allem in der ersten Halbzeit ein Hin und Her. Es passierten viele technische Fehler (Ballverluste), so dass kein eigentliches Spiel zustande kam. Gegen Ende der ersten Halbzeit besserte es sich dann etwas und das Ganze kriegte einen „roten Faden“. Nun ist es aus Sicht eines Spielleiters immer schwierig ein Spiel zu beurteilen, da man beim Pfeifen auf andere Dinge achten muss, als wann man ein Spiel von der Bank aus verfolgt. Alles in allem schlug sich unser Team aber wacker und holte so verdient den hervorragenden zweiten Schlussrang in der Rückrunde. Herzliche Gratulation!

Turnier vom 28. März 2010 in Rothrist

Einmal mehr mussten wir an den gleichen Ort wie im letzten Jahr reisen. Leider haben sich nicht alle U11-SpielerInnen auf dieses Turnier wunschgemäss vorbereitet, was ihre Leistung sehr beeinträchtigte. Es ist schon bedenklich, wenn von 6 Kindern nur gerade deren 2 zu einer vernünftigen Zeit ins Bett gehen und die anderen 4 bis im Morgengrauen aufbleiben dürfen. Dementsprechend war auch die Leistung und der Einsatz. Da konnte sich Anna noch so abmühen wie ~~so~~^{sie} wollte, alleine oder nur mit Severins Hilfe kamen sie beide auf keinen grünen Zweig. Schade, denn wir hätten heute nicht unbedingt 4 Spiele verlieren müssen. 1 oder 2 Siege wären sicherlich, trotz des Gegners Körpergrösse, zu realisieren gewesen. Solch einen Gegner erwischten unsere U9 zum Glück dann nur gerade beim ersten Spiel. Sie gingen auch sang- und klanglos unter. Doch dann schwebten sie auf einer Erfolgswelle und unser Coach Thomas machte auch gemäss Animationsregeln alles richtig. Lag er mit 5 Toren im Vorsprung, nahm er jemanden vom Feld. Das ermöglichte dem Gegner dann wieder besser ins Spiel zu kommen. Da die Torhüterin Chantal aber auch einen ausgezeichneten Tag hatte, waren die nächsten 3 Spiele nie gefährdet. So jubelten am Schluss wenigstens unsere Jüngsten. Es konnten sich aber vor allem auch 5 TorschützInnen in die Skorerliste einreihen.

SCHWEIZ. MINIHANDBALLSPIELTAG VOM SAMSTAG, 5. JUNI 2010 IN MOOSSEEDORF BE

Bei strahlendem Sonnenschein fand der diesjährige Minihandballspieltag in Moosseedorf, Münchenbuchsee und Zollikofen im Kanton Bern statt. Wir waren, wie bereits in der Ueberschrift, in der ersten Ortschaft eingetragen. Leider erfuhren wir erst 2 Wochen vor dem Spieltag, dass wir anstelle des Sonntages am Samstag zu spielen hätten, was ich in der Eile des Gefechts und angesichts der sehr kleinen Schrift, beinahe überlesen hätte.

Bis auf 1 Mädchen und 1 Knaben konnten dann aber doch alle nach Bern mitfahren und der Spieltag wurde ein riesiger Erfolg.

Von der Beiz über die Spielmöglichkeiten bis hin zu den Spielleitern war alles bestens organisiert und die Jungs und Mädels zeigten hervorragende Spiele. Beginnen wir für einmal mit unseren Jüngsten den U9. Im ersten Spiel gegen die SP Länggasse aus Bern kämpften alle bereits bis zum Umfallen und schafften gegen einen klar stärkeren Gegner ein tolles Resultat mit nur einem Minustor. Dasselbe Bild auch im zweiten Spiel. Der einzige Unterschied der Gegner war uns ebenbürtig und wir mussten einen ärgerlichen Treffer in den letzten 30 Sekunden zur Niederlage hinnehmen. Wir liessen uns aber nicht entmutigen und gaben auch weiterhin unser Bestes. Die Wende kam dann im vierten Spiel gegen den TV Klingnau 3. Hier legten wir los wie die Verrückten und konnten sogar noch Tore erzielen mit nur 3 FeldspielerInnen. Das letzte Spiel gegen den STV Würenlingen war dann wiederum speziell. Dieser Gegner war eigentlich besser. Da die Mannschaft aber unbedingt gewinnen wollte, spielten unserer Goalgetter beinahe durch und stellten so den verdienten Sieg.

Die U11 hatten an diesem Tag alles hochkarätige Gegner. Besonders aufgefallen ist mit das Team aus Lancy/bei Genf. Die hatten zwei Spieler in der Mannschaft, die wirklich einen tollen, filigranen Handball spielten. So gut es ging, versuchten wir entgegen zu halten, mussten uns dann aber am Schluss leider doch geschlagen geben. Nach den zwei Startsiegen war die Mannschaft natürlich etwas enttäuscht und fing sich fürs vierte Spiel nicht ganz auf. So ging leider auch dieses verloren. Im Fünften konnte ich sie dann aber moralisch nochmals aufstellen. Der Gegner, übergrosse Riesen mit etlichem Körpergewicht, wollten wir mit unseren kleinen, wenigen SpielerInnen besiegen. Wir schafften es auch, vor allem dank dem Umstand, dass die Mannschaft wieder zusammen spielte, tolle Pässe verteilte, David im Tor hielt was zu halten war und Anna sage und schreibe 10 Tore!! zum tollen Sieg mitlieferte. Ein alles in allem gelungener Schweizerischer Minihandballspieltag!